



Kevin Koch, M.Sc. in Wirtsch.-Inf.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Georg-August-Universität Göttingen

kevin.koch@uni-goettingen.de

CMI® - STARKER BINNEN- MARKT STÜTZT DEUTSCHE KONJUNKTUR

Der Wert des CMI® - CreditManagementIndex verzeichnet nach dem Rückgang im Vorquartal einen geringen Anstieg um 0,56 Punkte auf 55,95 Punkte. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung um 2,3 Punkte. Somit weist der CMI® weiterhin einen Wert von über 50,00 Punkten auf. Dies deutet auf ein kontinuierliches Wachstum hin und manifestiert somit die positive Wachstumstendenz der jüngsten Erfassungsperiode.

Im Binnenmarkt prognostizieren die Berichten den vor allem für die Wertberichtigungen auf Forderungen einen fortlaufend positiven Trend. Die Kennzahl unterlag innerhalb des vergangenen Jahres starken Schwankungen von bis zu 15,00 Punkten, unterschritt allerdings nie einen Wert von 60,00 Punkten. Für das kommende Quartal wird ein Anstieg von 61,11 Punkten auf 75,00 Punkte und somit eine Verbesserung im Bereich der Wertberichtigungen erwartet. Zeitgleich stellt diese Punktzahl den am höchsten prognostizierten Wert für das kommende Quartal und das größte Delta zum Vorquartal dar.

Weiterhin konnten die Kennzahlen Zahlungseingänge und neu geprüfte Kreditanträge ein positives Delta von 3,89 Punkten verzeichnen. Beide Kennzahlen erfahren eine Veränderung von 61,11 Punkten auf 65,00 Punkte. Besonders die Kennzahl der neu geprüften Kreditanträge zeigt mit 65,00 Punkten einen seit Q3/2016 anhaltenden positiven Trend von ehemals 50,00 Punkten auf. Die Zahlungseingänge unterliegen, im Vergleich zu den Wertberichtigungen auf Forderungen, nur geringen Schwankungen von 7,47 Punkten innerhalb des letzten Prognosejahres.

Neben der positiven Entwicklung dieser bereits über 50,00 Punkten liegenden Kennzahlen, erfahren mehrere Kennzahlen zwar eine Verschlechterung ihrer Werte, behaupten sich allerdings weiterhin über der 50,00 Punkte Marke. Die Kennzahlen – Umsatz, Volumen an offenen Forderungen, abgegebene Forderungen (Inkasso), Wert der überfälligen Forderungen, Geschäftsklimaerwartungen, Anzahl der Auftragseingänge und durchschnittliche Außenstandsdauer – werden im Bereich von 50,00 bis 65,00 Punkten angesehen.

Insbesondere die Umsatzprognose ist mit einem negativen Delta von -38,89 Punkten zu nennen. Nach einer hohen Vorquartalsprognose von 88,89

Punkten, die retrospektivisch gesehen vom Binnenmarkt bestätigt wurde, sind die Analysten für das kommende Quartal pessimistischer. Ein erneuter Wachstumsschub wird nach diesem umsatzstarken Vorquartal nicht erwartet. Stattdessen bedeutet die Bewertung von 50,00 Punkten für den Umsatz des kommenden Quartals eine Stagnation auf dem aktuell hohen Niveau.

Neben der Kennzahl des Umsatzes, weisen die Kennzahlen zu abgegebenen Forderungen (Inkasso) und zur Anzahl der Auftragseingänge einen überdurchschnittlichen Punkteverlust auf. Beide Werte sinken um mehr als 10,00 Punkte – abgegebene Forderungen (Inkasso) um 11,67 Punkte, Anzahl der Auftragseingänge um 12,22 Punkte – sind allerdings weiterhin beständig über 50,00 Punkten. Dies deutet auf eine kontinuierliche Verbesserung innerhalb der Bereiche hin, wenngleich die positive Tendenz schwächer im Vergleich zum Vorquartal ausfällt.

Weitere Kennzahlen mit einer negativen Entwicklung und Positionierung über/gleich 50,00 Punkten sind das Volumen an offenen Forderungen, der Wert der überfälligen Forderungen, die Geschäftsklimaerwartungen und die durchschnittliche Außenstandsdauer. Diese Kennzahlen weisen kleine negative Änderungen auf und bewegen sich im Bereich von 55,00 bis 65,00 Punkten.

Eine positive Entwicklung und damit verbunden das Erreichen/Überschreiten der 50,00 Punkte Marke ist bei abgelehnten Kreditanträgen, insolventen Kunden und dem Inkassoergebnis ersichtlich. Im Vorquartal sind die Ausprägungen dieser Kennzahlen negativ oder stagnierend prognostiziert worden. „Nach der letzten Periode legt das Umsatzwachstum des deutschen Binnenmarktes eine Verschnaufpause auf dem aktuell hohen Niveau ein“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme

CMI® - CreditManagementIndex		Q2 / 2016	Q3 / 2016	Q4/2016	Q1/2017	Q2/2017
	Umsatz	70,00	60,71	63,64	88,89	50,00
	Zahlungseingänge	53,33	60,71	68,18	61,11	65,00
	Neu geprüfte Kreditanträge	56,67	50,00	59,09	61,11	65,00
	Volumen an offenen Forderungen	46,67	39,29	63,64	66,67	65,00
	Abgelehnte Kreditanträge	56,67	60,71	63,64	50,00	55,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	60,00	64,29	77,27	66,67	55,00
	Wert strittiger Forderungen	40,00	53,57	59,09	44,44	45,00
	Wert der überfälligen Forderungen	56,67	67,86	54,55	55,56	55,00
	Wert der Kundenabzüge	50,00	53,57	59,09	44,44	45,00
	Insolvente Kunden	53,33	57,14	72,73	50,00	60,00
	Geschäftsklimaerwartungen	50,00	57,14	63,64	66,67	60,00
	Anzahl der Auftragseingänge	56,67	50,00	59,09	72,22	60,00
	Wertberichtigungen auf Forderungen	60,00	60,71	68,18	61,11	75,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	53,33	64,29	81,82	55,56	55,00
	Inkassoergebnis	50,00	42,86	45,45	38,89	50,00
Kredit- versicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	56,67	50,00	50,00	38,89	50,00
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	50,00	50,00	45,45	44,44	55,00
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	56,67	53,57	59,09	44,44	50,00
Export	Umsatz	50,00	65,00	46,67	50,00	50,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	50,00	42,50	50,00	52,00	60,00
CMI® - CreditManagementIndex		53,65	54,95	60,01	55,39	55,95
	Ifo-Index (halbiert)	54,15	55,25	54,90	56,45*	58,00*
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	53,70	55,10	56,50	58,20*	58,30*
	NACM-CMI	53,50	53,50	54,00	55,80*	54,60*

* Stand: Juli 2017

und E-Business an der Georg-August-Universität Göttingen und Vorstandsmitglied des BvCM e.V. „Die hieraus resultierenden Chancen für den deutschen Binnenmarkt sollten perspektivisch genutzt und ausgebaut werden, um die Unsicherheiten innerhalb der Eurozone und etwaige Exportrückgänge kompensieren zu können.“

Dieser Aufschwung ist ebenfalls im Kreditversicherungsgeschäft spürbar. Alle drei Kennzahlen kehren den Abwärtskurs in einen stagnierenden Kurs bzw. Aufwärtskurs um. Letzteres gilt vor allem für das Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimits, die für das kommende Quartal mit 55,00 Punkten bewertet werden.

„Das Exportgeschäft bleibt wie zu erwarten auf einem stabilen Niveau“, sagt Jan Schneider-Maessen, Vorstandsvorsitzender des BvCM e.V. „Seit einem halben Jahr kann der starke deutsche Außenhandel trotz zahlreicher Krisensituationen weitere Erfolge erzielen.“ Schneider-Maessens Aussage wird zudem durch die positive Entwicklung des CMI® im Exportbereich bestätigt.

Im direkten Vergleich des CMI® mit dem Ifo-Index und dem deutschen Einkaufsmanagerindex lässt sich der Aufwärtstrend des CMI® bestätigen. Die drei Indizes erleben jeweils einen Aufschwung zwischen 0,1 und 1,65 Punkten. Ein konträres Ergebnis zeigt sich ausschließlich beim NACM-CMI.

Im Vergleich zwischen Q2/2016 und Q2/2017 ist allerdings über den Zeitraum von einem Jahr für diesen Index ebenfalls ein Zuwachs von 1,1 Punkten zu erkennen.

Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 3. Quartal 2017 beginnt am 01. Oktober 2017 und endet am 31. Oktober 2017. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, das Sie über <http://www.credit-manager.de> unter dem Menüpunkt CMI® erreichen.